



Hamburg

Behörde für Schule,
Familie und Berufsbildung

Schriftliche Abiturprüfung Schuljahr 2025/2026

Latein

auf grundlegendem Anforderungsniveau
neu aufgenommene Fremdsprache

an allgemeinbildenden gymnasialen Oberstufen

Haupttermin
Montag, 27. April 2026, 09:00 Uhr

Unterlagen für die Lehrkräfte

Diese Unterlagen sind nicht für die Prüflinge bestimmt.

Diese Unterlagen enthalten:

1. Allgemeines
 2. Rückmeldebogen für die Zweidurchsicht
 3. Hinweise zu den Aufgaben
 4. Hinweise zum Korrekturverfahren
 5. Erwartungshorizont und Bewertung
-

1. Allgemeines¹

- Weisen Sie bitte die Prüflinge auf die allgemeinen Arbeitshinweise hin.
- Die Arbeitszeit beträgt **255 Minuten**.
- Eine Lese- oder Auswahlzeit wird nicht gewährt.
- Hilfsmittel: zweisprachiges Wörterbuch, ein Wörterbuch der deutschen Sprache

¹ Entsprechend der „Richtlinie über die Gewährung von Erleichterungen für neu zugewanderte Schülerinnen, Schüler und Prüflinge bei Sprachschwierigkeiten in der deutschen Sprache“ (MBISchul Nr. 08, 7. Oktober 2016, S. 60) werden für die betroffenen Prüflinge die folgenden Erleichterungen gewährt:

- Die Bearbeitungszeit wird um 30 Minuten auf **285 Minuten** erhöht.
- Ein nicht-elektronisches Wörterbuch Deutsch – Herkunftssprache / Herkunftssprache – Deutsch wird bereitgestellt.

2. Rückmeldebogen für die Zweiddurchsicht

Bitte umgehend ausfüllen und

a) an die Schule senden, die die externe Zweiddurchsicht übernimmt,

oder ggf.

b) an die Kollegin/den Kollegen geben, die/der die interne Zweiddurchsicht übernimmt.

Information für die Zweiddurchsicht

Fach:

Latein

neu aufgenommen auf grundlegendem Anforderungsniveau

Kurs-Nummer: _____

Bearbeitet wurden die folgenden Aufgaben:

Aufgaben-Nr.		Anzahl	
I	von		Prüflingen

3. Hinweise zu den Aufgaben

- Die Lehrkraft erhält **eine** Aufgabe und reicht sie an die Schülerinnen und Schüler weiter.
- Die Schülerinnen und Schüler überprüfen anhand der Seitenzahlen, ob sie alle Unterlagen vollständig erhalten haben.

4. Hinweise zum Korrekturverfahren

- Die Korrekturen werden gemäß der „Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung“ (Abiturrichtlinie) in der geltenden Fassung vorgenommen.
- Die für das Fach zuständige Lehrkraft begutachtet die Arbeiten unter Beachtung zentraler Bewertungsvorgaben und unter Kennzeichnung ihrer Vorzüge und Mängel, der richtigen Lösungen und der Fehler und bewertet jede Arbeit mit einer Punktzahl (siehe Erstkorrekturbogen). Entwürfe können ergänzend zur Bewertung herangezogen werden.
- Jede Arbeit wird sodann von der zweiten Fachlehrkraft durchgesehen, die sich entweder (auf dem Erstkorrekturbogen) der Bewertung durch die für das Fach zuständige Lehrkraft anschließt oder (auf dem Zweiddurchsichtbogen) ein ergänzendes Gutachten mit Bewertung anfertigt.
- Die oder der Vorsitzende des Fachprüfungsausschusses legt die endgültige Punktzahl fest. Beträgt die Differenz der im Erstgutachten und im ergänzenden Gutachten erteilten Punktzahlen nicht mehr als drei Punkte, bildet sie oder er den Mittelwert beider Punktzahlen; eine gebrochene Zahl wird zur nächsten vollen Punktzahl aufgerundet. Beträgt die Differenz der im Erstgutachten und im ergänzenden Gutachten erteilten Punktzahlen mehr als drei Punkte, legt die oder der Vorsitzende des Fachprüfungsausschusses die endgültige Punktzahl in Auseinandersetzung mit den erstellten Gutachten entsprechend dem Erfordernis der Einheitlichkeit und Vergleichbarkeit der Bewertung der Prüfungsleistungen fest und begründet die Entscheidung auf dem Formular „Festlegung der Note bei einer Differenz der im Erstgutachten und im ergänzenden Gutachten erteilten Punktzahlen von mehr als drei Notenpunkten“.
- Die Bewertungsbögen sind als Download zu finden auf der Plattform Prüfungen (vormals HERA) in LMS.

5. Erwartungshorizont und Bewertung

Aufgabe I: Antike Geschichtsschreibung

Thema: Caesar – ein Politiker auf dem Weg zur Diktatur

Zum Übersetzungstext:

Quelle: Caesar, BG VI, 37f.
Ausgabe: C. Iulius Caesar: Der gallische Krieg/De bello Gallico. Lateinisch/Deutsch hrsg. und übers. von Otto Schönberger. Düsseldorf/Zürich 1999 (Tusculum Studienausgaben).
Veränderungen: Mit Auslassungen; Eigennamen geändert.
Anzahl der Wörter: 147 Wörter

Zu den Aufgaben:

Quellen:

Aufgabe 4: Maier, Friedrich: Caesar – Weltherrscher. Ein literarisches Porträt. Bamberg 2007 (Karte auf der Innenseite des hinteren Buchdeckels)

Aufgabe A: Übersetzung

Anforderungsbereich III

Für die Notenstufe „gut“

Die Übersetzung ist „**gut**“ (11 Punkte), wenn der Text in nahezu allen seinen Einzelheiten verstanden ist und nur wenige Fehler das Verständnis einzelner Sätze erschweren (das ist bei **7 ganzen Fehlern** der Fall).

Für die Notenstufe „ausreichend“

Die Übersetzung ist „**ausreichend**“ (5 Punkte), wenn sie zeigt, dass der Text in seinen wesentlichen Informationen verstanden ist (das ist bei **14 ganzen Fehlern** der Fall).

Aufgabe B: Interpretation

Im Folgenden wird für jede Einzelaufgabe ein Erwartungshorizont skizziert. Die Bewertung gibt die Kriterien für die gute und die ausreichende Leistung an. Eigenständige richtige (vom Erwartungshorizont abweichende oder ihn ergänzende) Lösungen werden bei der Bewertung berücksichtigt. Teillösungen unterschiedlicher Qualität werden bei der Bewertung der einzelnen Aufgaben miteinander verrechnet. Die für jede Einzelaufgabe angegebenen Höchstpunktzahlen entsprechen nicht in erster Linie dem Umfang der erwarteten Schülerleistung oder der Anzahl der erwarteten Einzelinformationen, sondern dem Gewicht der Einzelaufgabe innerhalb des gesamten B-Teiles.

1. Anforderungsbereich II

- a) 1.1 Arbeiten Sie aus Z. 2-8 (*Inopinantes ... perterritis*) des Übersetzungstextes heraus, wie die Römer im Versorgungslager auf den Angriff der Germanen reagieren.

Die Römer sind überrascht (*inopinantes*, Z. 2) und reagieren mit großer Aufregung (*perturbantur*, Z. 2). Schnell wird klar, dass sie den Germanen wenig entgegenzusetzen haben (*vix ... sustinet*, Z. 2f.; *aegre ... tuentur*, Z. 3f.). Angst kommt auf (*totis trepidatur castris*, Z. 4), Gerüchte machen die Runde und sorgen für zunehmende Panik, zumal die Römer kürzlich eine schwere Niederlage erlitten haben (*Alius ... pronuntiat, alius ... contendit, plerique ... ponunt; tali timore perterritis*, Z. 5ff.).

- 1.2 Arbeiten Sie aus Z. 12-21 (*Erat ... praebeant*) des Übersetzungstextes heraus, welche Wirkung das Auftreten des Quintus Lucanius hat.

Quintus Lucanius erkennt sofort den Ernst der Lage (*videt ... discrimine*, Z. 14f.). Obwohl er krank und geschwächt ist (*aeger ac diem iam quintum cibo caruerat*, Z. 12f.), greift er beherzt zu den Waffen, ja entreißt sie sogar den Nächststehenden (*capit arma a proximis*, Z. 15) und positioniert sich am Tor (*in porta consistit*, Z. 15). Die Zenturionen der Kohorte folgen seinem Beispiel (*consequuntur ... erat*, Z. 16f.) und mit neuem Mut halten sie dem Angriff eine Weile stand (*paulisper ... sustinent*, Z. 17). Als Quintus Lucanius verwundet wird und das Bewusstsein verliert, bringen die anderen ihn aus der Gefahrenzone (*relinquit ... servatur*, Z. 17-19). Der große Einsatz, den Quintus Lucanius gezeigt hat, stärkt das Selbstvertrauen der anderen (*reliqui sese confirmant tantum*, Z. 19). Sie wollen offensichtlich seinem heldenhaften Beispiel nacheifern, wagen die Befestigungswälle zu besetzen und wollen bei den Angreifern wenigstens den Eindruck erwecken, sie könnten das Lager verteidigen. Das Auftreten des Quintus Lucanius, sein Mut und seine Entschlossenheit, die er trotz schlechter eigener Verfassung an den Tag legt, bewirken also einen Wandel im Verhalten der Soldaten und eine Rückkehr der Kampfbereitschaft.

Bewertung mit „gut“ (9/12 Punkte)	Bewertung mit „ausreichend“ (6/12 Punkte)
Die Reaktion der Römer auf den Angriff der Germanen ist weitgehend treffend herausgearbeitet und mehrfach mit passenden lateinischen Textzitaten belegt. Die Wirkung, die das Auftreten des Quintus Lucanius hat, ist weitgehend treffend herausgearbeitet und mit mindestens zwei Textzitaten belegt.	Die Reaktion der Römer auf den Angriff der Germanen ist in den Grundzügen herausgearbeitet und mit zwei lateinischen Textstellen belegt. Die Wirkung, die das Auftreten des Quintus Lucanius hat, ist im Ansatz herausgearbeitet und mit mindestens einem Textzitat belegt.

alternativ

- b) 1. Gliedern Sie den gesamten Übersetzungstext in Sinnabschnitte und benennen Sie für jeden Abschnitt eine zusammenfassende Überschrift.

Der Text lässt sich in folgende Sinnabschnitte gliedern:

Auch andere sinnvolle und inhaltlich nachvollziehbare Einteilungen können mit voller Punktzahl bewertet werden.

- Abschnitt Z. 1-4 (*Germani ... tuentur*): **Der Überfall**
- Abschnitt Z. 4-8 (*Totis ... ponunt* oder *perterritis*): **Panik im römischen Lager**
- Abschnitt Z. 8-11 (*Tali* oder *confirmatur ... dimittant*): **Angriffslust der Germanen**
- Abschnitt Z. 12-15 (*Erat ... consistit*): **Quintus Lucanius greift ein**
- Abschnitt Z. 16-17 (*Consequuntur ... sustinent*): **Neuer Mut**
- Abschnitt Z. 17-19 (*Relinquit ... servatur*): **Verwundung und Bergung des Q. Lucanius**
- Abschnitt Z. 19-21 (*Reliqui ... praebeant*): **Verteidigung des Lagers**

Bewertung mit „gut“ (9/12 Punkte)	Bewertung mit „ausreichend“ (6/12 Punkte)
Der Text ist weitgehend sinnvoll gegliedert. Für die Textabschnitte sind nachvollziehbare Überschriften benannt.	Der Text ist in Teilen sinnvoll gegliedert. Für die einzelnen Abschnitte sind im Ansatz nachvollziehbare Überschriften benannt.

2. Anforderungsbereich I-II

2. Benennen Sie aus dem Textabschnitt Z. 1-11 (*Germani ... dimittant*) des Übersetzungstextes drei unterschiedliche Stilmittel und belegen Sie diese mit Zitaten aus dem lateinischen Text. Erläutern Sie an einem Beispiel, welche Wirkung Caesar mit der stilistischen Gestaltung erreicht.

Folgende Stilmittel lassen sich u. a. benennen:

Alliteration

statione sustinet (Z. 3)
totis trepidatur (Z. 4)
atque alius ex alio (Z. 4)
castra capta (Z. 5)
tali timore (Z. 8)
praesidium. Perrumpere (Z. 9)

Anapher

alius ... alius (Z. 5f.)

Asyndeton

alius ... pronuntiat, alius ... contendit (Z. 5ff.)

Homoiooteleuton

decumana porta (Z. 1)
primum impetum (Z. 3)
superiorem calamitatem (Z. 7)
tantam fortunam (Z. 10)

Hyperbaton

totis ... castris (Z. 4)
nullum ... praesidium (Z. 9)

Die Worte *totis trepidatur castris, atque alius ex alio* in Z. 4 eignen sich in besonderer Weise, um zu zeigen, wie Caesar Stilmittel wirkungsvoll einsetzt. Durch den Klang der **Alliterationen** *totis trepidatur* und *atque alius ex alio* wird die Aufmerksamkeit des Lesers unmittelbar geweckt. Das **Hyperbaton** *totis ... castris* veranschaulicht, wie die Aufregung (*trepidatur*) das gesamte Lager erfasst; die Wortstellung zeigt, dass die Angst sich im Zentrum des Lagers befindet.

Bewertung mit „gut“ (6/8 Punkte)	Bewertung mit „ausreichend“ (4/8 Punkte)
Zwei unterschiedliche Stilmittel sind korrekt benannt und am Text belegt. Die weitgehend sinnvolle Deutung eines Stilmittels mit entsprechendem Bezug zum Inhalt liegt vor.	Zwei unterschiedliche Stilmittel sind korrekt benannt und am Text belegt. oder: Ein Stilmittel ist korrekt benannt und am Text belegt. Die Deutung ist mit entsprechendem Bezug zum Inhalt in Grundzügen geleistet.

3. Anforderungsbereich I-II

3. *Die Handlung des Übersetzungstextes spielt im 6. Kriegsjahr des Gallischen Krieges. Stellen Sie dar, wie es laut Caesars Bericht im 1. Buch des „Bellum Gallicum“ zum Ausbruch dieses Krieges kam.*

Im 1. Buch des „Bellum Gallicum“ schildert Caesar den Krieg mit den Helvetiern und Germanen im Jahr 58 v. Chr. Caesar verweigert den Helvetiern, die aus ihrem Heimatgebiet auswandern wollen, den Zug durch römisches Provinz- bzw. Einflussgebiet. Zunächst wird verhandelt, schließlich werden die Helvetier bei Bibracte vernichtend geschlagen. Nach diesem Sieg stellt Caesar die Germanen als weitere Gefahr für Rom dar, um die Fortsetzung seiner militärischen Aktionen in Gallien zu rechtfertigen. Als nämlich gallische Stämme Caesar um Schutz gegen eindringende Germanen unter Führung des Ariovist bitten, verhandelt Caesar zunächst mit Ariovist. Als diese Verhandlungen ohne Ergebnis bleiben, kommt es zum Kampf. Die Germanen werden von den Römern besiegt und ziehen sich wieder auf das andere Rheinufer zurück.

Bewertung mit „gut“ (6/8 Punkte)	Bewertung mit „ausreichend“ (4/8 Punkte)
Der Helvetierkrieg und der Kampf gegen die Germanen sind weitgehend treffend dargestellt.	Die Auseinandersetzung mit den Helvetiern ist als Grund für den Ausbruch des Krieges genannt und in Grundzügen dargestellt.

4. Anforderungsbereich I-II

Die vier mit einer Ziffer gekennzeichneten Länder bzw. Orte ...

4. *Stellen Sie wesentliche Ereignisse aus Caesars Biographie unter Bezugnahme auf diese Länder bzw. Orte dar.*

1 Gallien: In den Jahren 58 bis 51/50 v. Chr. führte Caesar Krieg in Gallien, das er schließlich eroberte und zur römischen Provinz machte. Der gallische Krieg hatte für Caesar große Bedeutung. Er errang durch seine militärischen Erfolge hohes Ansehen als Feldherr. Außerdem brachte die Eroberung Galliens Caesar Reichtum und eine loyale Armee, die ihm politischen Einfluss sicherte. Die Schilderung des Krieges in den *Commentarii* diente Caesar zur Selbstdarstellung und zu propagandistischen Zwecken.

2 Rom: In Rom wurde Caesar im Jahr 100 v. Chr. geboren und im Jahr 44 v. Chr. ermordet. Caesar absolvierte die römische Ämterlaufbahn. Er verbündete sich mit Pompeius und Crassus im Triumvirat (60 v. Chr., Erneuerung 56 v. Chr.). Auch wenn Caesar viele Feldzüge weitab von Rom führte, nahm er immer Einfluss auf die Politik in der Hauptstadt. Durch die Macht, die Caesar im Laufe der Jahre erwarb, wuchs die Zahl seiner Gegner unter den Optimaten in Rom, bis die Konflikte schließlich im Bürgerkrieg (49-45 v. Chr.) eskalierten.

3 Pharsalus: In der Schlacht bei Pharsalus (48 v. Chr.) siegte Caesar über Pompeius. Dieser floh nach Ägypten. Dies war die entscheidende Schlacht im Bürgerkrieg 49-45 v. Chr.

4 Ägypten: Caesar verfolgte Pompeius nach Ägypten, wo dieser ermordet wurde (48 v. Chr.). Caesar ging eine Beziehung mit der ägyptischen Königin Kleopatra ein, half ihr, ihre Machtposition in Ägypten zu sichern, und hatte mit ihr einen Sohn.

Bewertung mit „gut“ (9/12 Punkte)	Bewertung mit „ausreichend“ (6/12 Punkte)
Wesentliche Ereignisse aus Caesars Leben sind weitgehend korrekt und differenziert unter Bezugnahme auf drei der genannten Länder bzw. Orte dargestellt.	Zentrale Ereignisse aus Caesars Leben sind noch nachvollziehbar, aber in den Grundzügen korrekt unter Bezugnahme auf zwei der genannten Länder bzw. Orte dargestellt.

Grundlegendes Anforderungsniveau

Tabelle Übersetzung:

Fehler	0–1,5	2–3	3,5–4,5	5–5,5	6–7	7,5–8	8,5–9	9,5–10,5
Notenpunkte	15	14	13	12	11	10	9	8

Fehler	11–11,5	12–12,5	13– 14	14,5–16	16,5–18	18,5–20	20,5–22	22,5...
Notenpunkte	7	6	5	4	3	2	1	0

Tabelle Aufgaben:

Punkte	40–38	37,5–36	35,5–34	33,5–32	31,5– 30	29,5–28,5	28–27	26,5–25
Notenpunkte	15	14	13	12	11	10	9	8

Punkte	24,5– 23,5	23–22	21,5– 20	19,5–17	16,5–14	13,5–11	10,5–8	7,5–0
Notenpunkte	7	6	5	4	3	2	1	0

Die Notenpunkte für die Teilbereiche A (Übersetzung) und B (Interpretation) werden im Verhältnis 60 : 40 für die Ermittlung der Gesamtnote verrechnet.



Hamburg

Behörde für Schule,
Familie und Berufsbildung

Name

/ Kurs-Nr.

Schriftliche Abiturprüfung Schuljahr 2025/2026

Latein

auf grundlegendem Anforderungsniveau
neu aufgenommene Fremdsprache

an allgemeinbildenden gymnasialen Oberstufen

Haupttermin
Montag, 27. April 2026, 09:00 Uhr

Unterlagen für die Prüflinge

Allgemeine Arbeitshinweise

- Überprüfen Sie diese Unterlagen auf Vollständigkeit.
- Schreiben Sie auf alle Prüfungsunterlagen Ihren Namen und zusätzlich auf dieses Deckblatt Ihre Kursnummer.
- Kennzeichnen Sie Ihre Entwurfsblätter (Kladde) und Ihre Reinschrift.

Fachspezifische Arbeitshinweise¹

- Die Arbeitszeit beträgt **255 Minuten**.
- Eine Lese- oder Auswahlzeit wird nicht gewährt.
- Hilfsmittel: zweisprachiges Wörterbuch, ein Wörterbuch der deutschen Sprache

Aufgabenauswahl

- Sie erhalten **eine** Aufgabe mit einem thematischen Schwerpunkt.
- Wählen Sie ggf. Aufgaben bzw. Teilaufgaben aus und bearbeiten Sie diese.
- Vermerken Sie auf der Reinschrift, welche Aufgaben bzw. Teilaufgaben Sie bearbeitet haben.

¹ Entsprechend der „Richtlinie über die Gewährung von Erleichterungen für neu zugewanderte Schülerinnen, Schüler und Prüflinge bei Sprachschwierigkeiten in der deutschen Sprache“ (MBISchul Nr. 08, 7. Oktober 2016, S. 60) werden für die betroffenen Prüflinge die folgenden Erleichterungen gewährt:

- Die Bearbeitungszeit wird um 30 Minuten auf **285 Minuten** erhöht.
- Ein nicht-elektronisches Wörterbuch Deutsch – Herkunftssprache / Herkunftssprache – Deutsch wird bereitgestellt.

Aufgabe I

Schwerpunktthema: Caesar – ein Politiker auf dem Weg zur Diktatur

Aufständische Gallier haben den Römern eine schwere Niederlage zugefügt. Für Verwundete und Kranke, für die Ausrüstung und letzte Vorräte errichtet Caesar ein Versorgungslager am Rhein, muss es aber schwach geschützt zurücklassen, während er mit anderen Heeresteilen ausrückt, um für Getreidenachschub zu sorgen. Ein germanischer Stamm erkennt die günstige Gelegenheit und greift das Versorgungslager an:

Germani¹ equites

[REDACTED]

praebeant.

Der Text wurde aus urheberrechtlichen Gründen entfernt.

5 *Er ist unter folgender Quellenangabe zu finden:*

Caesar, BG VI, 37f.

C. Iulius Caesar: Der gallische Krieg/De bello Gallico.

Lateinisch/Deutsch hrsg. und übers. von Otto Schönberger, Düsseldorf/Zürich 1999

Tusculum Studienausgaben

10

Vokabelhilfen und Erläuterungen:

(Zählung nach Hochzahlen; kursive Angaben sind Erläuterungen, keine Übersetzung)

1	Germanus, a, um	germanisch
2	decumana porta, ae f.	das hintere Haupttor
3	inopinans, ntis	nichts ahnend
4	nostri (Nom. Pl. m.)	unsere Leute
5	in statione	auf dem Wachposten
6	aegre (adv.)	mit Mühe und Not
7	trepidatur	es herrscht angstvolle Unruhe
8	capta	<i>ergänze:</i> esse
9	contendere, contendo	<i>hier:</i> irrtümlich behaupten
10	superior, oris m./f.	<i>hier:</i> kürzlich erlitten (vgl. die Einleitung)
11	opinio barbaris (mit Acl)	die Meinung der Barbaren (, dass)
12	praesidium, i n.	die Besatzung, die Schutztruppe
13	niti, nitor	sich anstrengen
14	Quintus Lucanius	<i>(ranghoher Centurio in Caesars Heer)</i>
15	cibo carere (careo, carui)	kein Essen zu sich nehmen
16	in summo discrimine	äußerst gefährlich
17	proximus, i m.	der Nächststehende
18	relinquit animus Lucanium	<i>gemeint ist: Lucanius wird bewusstlos</i>
19	per manus	von Hand zu Hand
20	sese confirmare tantum	wieder so viel Selbstvertrauen gewinnen
21	munitio, onis f.	der Befestigungswall
22	-que	<i>hier:</i> und wenigstens

A Übersetzung

Geben Sie den Text in angemessenem Deutsch wieder.

B Aufgaben zur Interpretation

Bei **Aufgabe 1** besteht die Wahlmöglichkeit zwischen **a** und **b**. Für eine dieser Möglichkeiten müssen Sie sich entscheiden. Bearbeiten Sie beide Versionen, wird nur die erste gewertet.

1.

- a) 1.1 Arbeiten Sie aus Z. 2-8 (*Inopinantes ... perterritis*) des Übersetzungstextes heraus, wie die Römer im Versorgungslager auf den Angriff der Germanen reagieren.
- 1.2 Arbeiten Sie aus Z. 12-21 (*Erat ... praebeant*) des Übersetzungstextes heraus, welche Wirkung das Auftreten des Quintus Lucanius hat.

alternativ

- b) 1. Gliedern Sie den gesamten Übersetzungstext in Sinnabschnitte und benennen Sie für jeden Abschnitt eine zusammenfassende Überschrift.

12 P.

2.

Benennen Sie aus dem Textabschnitt Z. 1-11 (*Germani ... dimittant*) des Übersetzungstextes drei unterschiedliche Stilmittel und belegen Sie diese mit Zitaten aus dem lateinischen Text. Erläutern Sie an einem Beispiel, welche Wirkung Caesar mit der stilistischen Gestaltung erreicht.

8 P.

3.

Die Handlung des Übersetzungstextes spielt im 6. Kriegsjahr des Gallischen Krieges. Stellen Sie dar, wie es laut Caesars Bericht im 1. Buch des „Bellum Gallicum“ zum Ausbruch dieses Krieges kam.

8 P.

Die mit einer Ziffer gekennzeichneten Länder bzw. Orte (1: Gallien, 2: Rom, 3: Pharsalus, 4: Ägypten) sind wichtige Stationen in Caesars Leben:

Das Bild wurde aus urheberrechtlichen Gründen entfernt. Es ist unter folgender Quelle zu finden:

Maier, Friedrich: Caesar – Weltherrscher. Ein literarisches Porträt. Bamberg 2007 (Karte auf der Innenseite des hinteren Buchdeckels)

Stellen Sie wesentliche Ereignisse aus Caesars Biographie unter Bezugnahme auf diese Länder bzw. Orte dar.

12 P.

Bewertung und Gewichtung

Tabelle Übersetzung:

Fehler	0–1,5	2–3	3,5–4,5	5–5,5	6–7	7,5–8	8,5–9	9,5–10,5
Notenpunkte	15	14	13	12	11	10	9	8

Fehler	11–11,5	12–12,5	13–14	14,5–16	16,5–18	18,5–20	20,5–22	22,5...
Notenpunkte	7	6	5	4	3	2	1	0

Tabelle Aufgaben:

Punkte	40–38	37,5–36	35,5–34	33,5–32	31,5–30	29,5–28,5	28–27	26,5–25
Notenpunkte	15	14	13	12	11	10	9	8

Punkte	24,5–23,5	23–22	21,5–20	19,5–17	16,5–14	13,5–11	10,5–8	7,5–0
Notenpunkte	7	6	5	4	3	2	1	0

Die Notenpunkte für die Teilbereiche A (Übersetzung) und B (Interpretation) werden im Verhältnis 60 : 40 für die Ermittlung der Gesamtnote verrechnet.